

KATEGORIE „SOZIALE KOMPETENZ“

Prävention von Rassismus und Gewalt im Sport

Rassismus und Gewalt haben keinen Platz in unserer Gesellschaft. Trotzdem kommt es leider auch im Sport immer wieder zu rassistischen und gewalttätigen Übergriffen. Und zwar nicht nur bei Großereignissen wie bei Spielen in der Fußball-Bundesliga, sondern auch im Kleinen und außerhalb des Leistungssports.

Um solchen Verhaltensweisen erst gar keine Chance zu geben, sucht die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen vorbildhafte Vereinsprojekte, die sich mit Prävention von Rassismus und Gewalt im Sport beschäftigen.

Denn durch ein frühzeitiges Eingreifen und gezielte Präventionsarbeit und Sensibilisierung kann die Eskalation in vielen Situationen vermieden werden – sowohl auf dem Platz als auch auf den Rängen, im Training oder auf der Fahrt dorthin.

Vereine, die ein Zeichen setzen für ein friedliches Miteinander im Sport, können sich 2018 für den Förderpreis der Kategorie „Soziale Kompetenz“ bewerben.



BEWERBUNG

- Für die Förderpreise können sich alle gemeinnützigen Sportvereine mit Sitz in Baden-Württemberg bewerben. Projekte können vom Projektträger selbst eingereicht oder von Sportkreisen und Fachverbänden vorgeschlagen werden.
- Je Kategorie werden Preise in Höhe von insgesamt 7.000 Euro vergeben. Der Gewinner erhält einen Förderpreis in Höhe von 4.000 Euro, daneben werden je Kategorie zwei Anerkennungspreise mit jeweils 1.500 Euro vergeben.
- Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2018.
- Alle Informationen zur Bewerbung gibt es unter: www.wlsb-sportstiftung.de

Gefördert durch

KÄRCHER



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

 **Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen**



FÖRDERPREISE 2018
GESAMTWERT: 28.000 EURO
AUSSCHREIBUNG 2018

**Stiftung des Württembergischen Landessportbunds
c/o Württembergischer Landessportbund e.V.**

Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
Telefon: 0711 / 28011-119
Telefax: 0711 / 28077-101
E-Mail: info@wlsb-sportstiftung.de
Internet: www.wlsb-sportstiftung.de

 **WLSB**
SPORTSTIFTUNG

KATEGORIE

„EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT“

Inklusion im Sportverein – Einbindung von Menschen mit Behinderungen in die Vereinsarbeit

Einbinden statt ausgrenzen. Den Sportvereinen gelingt es auf sehr unkomplizierte Art und Weise, Menschen mit Behinderungen in den regulären Sportbetrieb zu integrieren. Doch wie sieht es mit einer Mitarbeit in den verschiedenen Gremien aus?

Für viele Vereine gestaltet sich die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, mittlerweile als eine der größten Herausforderungen überhaupt. Immer mehr Funktionsämter in den Gremien von Sportvereinen und Abteilungen bleiben unbesetzt – eine immer größere Belastung der bestehenden Freiwilligen ist die Konsequenz.

Unter dem Titel „Inklusion im Sportverein – Einbindung von Menschen mit Behinderungen in die Vereinsarbeit“ sucht das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg für seinen Förderpreis in der Kategorie „Ehrenamtliches Engagement“ in diesem Jahr gute Beispiele, bei denen die Inklusion auch im Bereich der Vereinsorganisation erfolgreich gelungen ist.

Dabei spielt es keine Rolle, ob dies im Vereinsvorstand oder in der Abteilungsleitung geglückt ist oder ob eine Betreuerin oder ein Betreuer für eine Jugendmannschaft gefunden wurde. Mit der Auszeichnung durch den Förderpreis sollen Vereine belohnt und in der breiten Öffentlichkeit ein größeres Bewusstsein für inklusive Maßnahmen geschaffen werden.



KATEGORIE

„UMWELT UND RESSOURCEN“

Ressourcenschonender Umgang mit Wasser

Wasser wird immer wertvoller und teurer. Deshalb wird der ressourcenschonende Umgang mit Wasser für die Sportvereine aus finanzieller Sicht zu einem entscheidenden Faktor. Denn dieser Rohstoff, der eine Grundvoraussetzung für alles Leben ist, wird an verschiedenen Stellen im Verein gebraucht – etwa zum Duschen nach dem Sport oder zur Bewässerung des Rasenplatzes.

Doch wie können Vereine ihre Mitglieder dazu bewegen, wertvolles Trinkwasser zu sparen? Und auf welchem Weg kann zum Beispiel Regenwasser aufgefangen und gesammelt werden, damit es an geeigneter Stelle anstatt Trinkwasser verwendet werden kann? Die Ideen hierfür können vielfältig sein.

Für den Kärcher-Nachhaltigkeitspreis können sich Sportvereine bewerben, die durch innovative Projekte den Verbrauch von Trinkwasser in ihren Sportanlagen deutlich reduzieren konnten. Denn durch Umweltschutz und nachhaltige Ressourcennutzung übernehmen Vereine gesellschaftliche Verantwortung.

KATEGORIE

„KOOPERATIONSMODELLE“

Kooperationsmodelle von Sportvereinen mit Sportvereinen

Gemeinsam sind wir stärker. Deshalb schließen sich immer mehr Sportvereine zusammen. Die Gründe für Kooperationen oder Fusionen zwischen Sportvereinen sind genauso vielfältig wie die positiven und vor allem nachhaltigen Wirkungen auf die Vereine und die Gesellschaft.

Gemeinsam sollen qualifizierte und ansprechende Angebote für die Mitglieder gemacht werden, damit diese durch eine „Kooperation Verein – Verein“ einen Mehrwert haben. Durch innovative Konzepte und eine enge Zusammenarbeit von Vereinen können zudem auch die einzelnen ehrenamtlich Tätigen entlastet werden.

Die WLSB-Sportstiftung sucht deshalb in diesem Jahr für ihren Förderpreis in der Kategorie „Kooperationsmodelle“ Projekte mit Vorbildcharakter, in denen Vereine genau diesen Weg gemeinsam beschritten haben und auf verschiedene Weise zusammenarbeiten. Damit machen sie die Sportvereine stark, und starke Vereine gestalten die Zukunft.